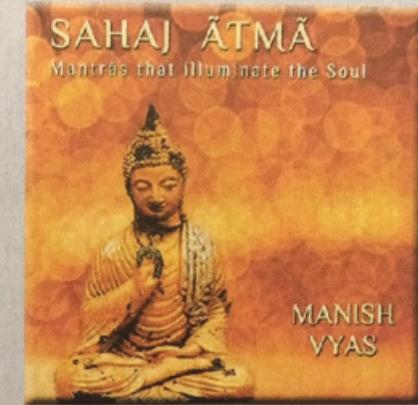


Diese Stimme – sie könnte egal was singen, und ich würde immer nur hören: «Du bist geliebt, sei getröstet, in meinen Armen sollst du geborgen sein.» Es sind indische Mantriren, die **Manish Vyas** auf **Sahaj Atma** (www.manishvyas.com) in schlichten Arrangements zu Gitarre, Sitar und Flöte mit viel Hall intoniert. Und selbstverständlich weiß dieser Ausnahmemusiker gut, was er hier singt – das Titelstück zum Beispiel beschwört jenen wahrhaft natürlichen Seinszustand der letztgültigen Befreiung, in den sämtliche spirituellen Wege letztlich münden –, doch eben: zu verstehen brauche ich das hier nicht, ich höre es mit jedem Ton, und das genügt mir vollauf.



“This voice - regardless of what he sings, i would still listen: “You are loved, feel comforted, in my arms you shall be saved.” They are Indian Mantras, that Manish Vyas chants with great reverberation, through simple arrangements joined by guitar, sitar, bansuri flute. And naturally, this exceptional musician knows very well what he is singing here - the piece Sahaj Atma, for example, evokes the true natural state of being met through the ultimate liberation in the end of the spiritual path -, anyway: i don’t need this to understand, i listen to each single tone, and that is enough to feel fulfilled.” **Martin Frischknecht for Spuren Magazin, 6.2017**